

Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen

am

Seminar für Ägyptologie und Koptologie

Wintersemester 2009/2010

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-10					
10-11			<u>Modul 1</u> Einführung Ägyptologie (V)	<u>Modul 1</u> Einführung Ägyptologie (PS)	
11-12			<u>Modul 1</u> Einführung Ägyptologie (V)	<u>Modul 1</u> <u>Einführung Ägyptologie (PS)</u>	
12-13					
13-14					
14-15		<u>Modul 12</u> Koptische Archäologie (PS)	<u>Modul 2 Äg. I (V)</u>	<u>Modul 7</u> Ägyptische Archäologie (PS)	
15-16		<u>Modul 12</u> Koptische Archäologie (PS)	<u>Modul 2 Äg. I (V)</u>	<u>Modul 7</u> Ägyptische Archäologie (PS)	
16-17		<u>Modul 4</u> Sahidisch I (Ü)			
17-18		<u>Modul 4</u> Sahidisch I (Ü)			
18-19	<b>Modul 2</b> <b>Tutorium Äg. I</b>				
19-20	<b>Modul 2</b> <b>Tutorium Äg. I</b>				

Seminar für Ägyptologie und Koptologie  
Weender Landstr. 2  
37073 Göttingen  
Telefon: 0551-394400  
Fax: 0551-399332  
E-mail: aegypten@uni-goettingen.de  
Internet: <http://aegyptologie.uni-goettingen.de>

### Lehrende und am Seminar Tätige

Prof. Dr. Heike Behlmer, Seminardirektorin	39-9420
Dr. Albrecht Endruweit, Lehrbeauftragter	39-4426
Honorarprofessorin Dr. Orly Goldwasser	39-4400
Dr. Jürgen Horn, Lehrbeauftragter	39-4426
Prof. Dr. Friedrich Junge, Professor i.R.	39-4401
Dr. Christian Loeben, Lehrbeauftragter	39-4400
Prof. Dr. Gerald Moers, Juniorprofessor	39-4867
Prof. Dr. Heike Sternberg-el Hotabi, Apl. Professorin	39-4401

### Hilfskräfte

Lina Diers	39-12281
Dorothea Drischel (Koptisch Tutorium, Digitalisierung)	39-12281
Theresa Kohl (Lehrveranstaltungsbetreuung)	39-12281
Frederic Krüger (UB)	39-12281
Kathleen Listemann (Bibliothek)	39-12281
Arndt Lümers (Ling.Aeg.)	39-12281
Rabea Reimann (Bibliothek)	39-12281
Volker Semmler (Tutorium)	
Uwe Sikora (Ägyptisch-Tutorium)	39-12281
Jacqueline Strzys (Bibliothek)	39-12281
Esther Wegener (UB, Digitalisierung)	39-12281
Kai Widmaier, M.A. (Ling.Aeg.)	39-4427

### Computer

Clemens Liedtke, M.A.	39-4400
-----------------------	---------

### Studienberatung und KEMA

Christian Opitz, M.A.	39-7496
-----------------------	---------

## Zeitschriften

Lingua Aegyptia (Kai Widmaier, M.A.)	39-4427
Göttinger Miszellen (Marion Hesse, M.A.)	39-4400

## Sekretariat

Tel. 39-4400  
Fax 39-9332

## Öffnungszeiten:

Mo – Do 9:00 Uhr – 13:00 Uhr  
Fr 9:00 Uhr – 12:00 Uhr

## Räume und Öffnungszeiten

Die Büroräume des Seminars befinden sich im Erdgeschoß des rechten Flügels des Alten Auditoriums, Weender Landstr. 2; dort steht auch ein Gruppenarbeitsraum zur Verfügung. Die Seminarbibliothek ist ebenso wie der Medien-/ Übungsraum, Raum 0.136, im hinteren Trakt des Gebäudes auf derselben Ebene untergebracht.

Das Alte Auditorium ist Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 22 Uhr geöffnet.

## Sprechzeiten

Die Sprechzeiten der Lehrenden und der Hilfskräfte werden durch Aushang am Beginn des Semesters bekanntgegeben.

## Vorbesprechung

Die Vorbesprechung, während der die Termine der nicht festgelegten Lehrveranstaltungen abgesprochen werden, findet am **Mittwoch, den 21.10.09 im Hörsaal 11 im Alten Auditorium um 11:00 Uhr (s.t.)** statt.

**Die Lehrveranstaltungen des B.A. Studienganges beginnen ab 19.10.2009 (Montag). Die Veranstaltungen des Master- und Magisterstudienganges nach der Vorbesprechung, d.h. am Donnerstag, 22.10.2010.**

## Studienberatung

Die Teilnahme an einer Studienberatung vor Aufnahme des Studiums ist verpflichtend und wird durch einen Schein bestätigt. Bitte sprechen Sie einen Termin mit Christian Opitz, M.A. ab. E-mail: [kema@gwdg.de](mailto:kema@gwdg.de) oder 397496.

## Seminarbibliothek

Die Seminarbibliothek ist in der Vorlesungszeit Montag bis Donnerstag von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, am Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr. Die Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit werden durch Aushang bekanntgegeben.

Taschen und Mäntel sind am Eingang der Bibliothek zu deponieren, die Seminarkarte ist auf Verlangen vorzuzeigen!

Die Seminarbibliothek ist eine Präsenzbibliothek. Die Ausleihe von Büchern ist am Wochenende möglich, ausgenommen sind Handbücher aller Art sowie Zeitschriften und alte/beschädigte Bücher. Die Wochenendausleihe wird freitags von 10 bis 12 Uhr von der Bibliotheksaufsicht eingetragen, die Rückgabe muß montags bis 12 Uhr erfolgen.

Wird ein Buch zum Kopieren in den Flur oder in einen Copy-Shop mitgenommen, muß es bei der Bibliotheksaufsicht in das Kurzausleihbuch eingetragen werden. Bücher in Handapparaten (Büros, Promovenden-/Hiwi-Zimmer) sind im Ausleihbuch zu verzeichnen und durch Stellvertreter im Regal kenntlich zu machen.

Die Einzelheiten sind in der Bibliotheksordnung (siehe Aushang in der Bibliothek, auch erhältlich im Sekretariat) nachzulesen.

### Seminarkarte

Bei Aufnahme des Studiums ist eine Seminarkarte im Sekretariat auszufüllen, die die Benutzung der Bibliothek gestattet.

### Beamer

Der fakultätseigene Beamer wird vom Seminar für Altorientalistik verwaltet. Kümern Sie sich rechtzeitig bei der dort zuständigen Hilfskraft um eine Einführung und die Ausleihe.

### Computer

In der Bibliothek stehen Computer zur Internet- und Bibliotheksrecherche sowie ein Scanner zur Verfügung.

### Kopierer

Vor der Bibliothek steht ein Kopiergerät, das mit Code-Nummern funktioniert. Höhersemestrige Studierende erhalten eine solche Nummer bei Frau Heike Sternberg-el Hotabi. Pro Kopie werden 0,05 € berechnet. Die Kopierkosten werden regelmäßig durch Aushang in der Bibliothek bekanntgegeben.

# LEHRVERANSTALTUNGEN ÄGYPTOLOGIE UND KOPTOLOGIE

## B.A. Studiengang

### **Modul B.AegKo.21.: Einführung in die Ägyptologie und Koptologie (Heike Behlmer und andere Lehrende)**

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelorlorstudiengang Ägyptologie oder Koptologie als eines der beiden Fächer ihres Studienganges gewählt haben. Das Modul wird mit 9 Credits bewertet, Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der mündlichen Prüfung. Das Modul besteht aus folgenden Einzelveranstaltungen, deren Belegung ebenfalls verpflichtend ist:

*45005 Einführung in die Ägyptologie und Koptologie* (Heike Behlmer und andere Lehrende)  
Vorlesung, 2 SWS, Mi 10.15-11.45, Raum VG 4.103

Lernziele der Vorlesung sind überblicksartige Grundkenntnisse in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden, die Ausbildung der Fähigkeit, die gegenseitigen Grenzen dieser Subdisziplinen zu fassen und in zwei unbenoteten studienbegleitenden Tests darzustellen, die nicht Voraussetzung zur Zulassung zur Modulabschlussprüfung sind.

*45006 Einführung in die Ägyptologie und Koptologie* (Heike Behlmer)  
Proseminar, 2 SWS, Do. 10.15-11.45 Raum VG 2.103

Lernziel des Proseminars ist die systematische Vertiefung der in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse inklusive der Fachgeschichten sowie der Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik); Nachweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines unbenoteten studienbegleitenden 60-minütigen Referates.

Literatur: Albrecht Behmel, *Erfolgreich im Studium der Geisteswissenschaften*, UTB 2660, Tübingen und Basel 2005.

---

### **Modul B.AegKo.22.: Einführung in die Mittelägyptische Schrift und Sprache I: Mittelägyptisch I (Orientierungsmodul)**

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelorlorstudiengang Ägyptologie oder Koptologie als eines der beiden Fächer ihres Studienganges gewählt haben. Das Modul wird mit 6 Credits bewertet, Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Abschlussklausur. Das Modul besteht aus folgenden Einzelveranstaltungen, deren Belegung ebenfalls verpflichtend ist:

*450014 Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I* (Heike Sternberg-el Hotabi)  
Vorlesung, 2 SWS, Mi 14:15-15:45, Raum VG 3.105

Lernziele sind Grundkenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten ägyptologischen grammatischen Terminologie; Lesefähigkeit des Grundinventars des hieroglyphischen Zeichensystems; Verständnis grundlegender einfacherer Satzstrukturen; praktisches Verständnis der Formenbildung; erste Lektüre von Übungssätzen. Regelmäßige Vorbereitungen.

*450018 Tutorium zur Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I* (Uwe Sikora)  
Tutorium, 2 SWS, Mo. 18:15-19.45, Raum VG 1.105 **BEGINN 26.10.2009**

Das Tutorium dient zur Vertiefung und Einübung der in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse durch Übungen und Hausaufgaben

## **Modul B.AegKo.24.: Einführung in die koptische Schrift und Sprache: Sahidisch I (Basismodul)**

450010 *Einführung in die koptische Schrift und Sprache: Sahidisch I* (Heike Behlmer)  
Übung, 2SWS, Di 16:15-17:45 Raum 0.136

Sahidisch ist die im 1. Jahrtausend n. Chr. dominante Sprachform der koptischen Sprache, in der vom 3. bis zum 11. Jh. literarische und dokumentarische Texte produziert worden. Zusammen mit dem Modul B.AegKo.25 ersetzt dieses Modul Studierende in die Lage, koptische Texte im Original zu lesen, wie z. B. die Werke der bedeutenden Mönchsväter des 4. und 5. Jh., Pachom und Shenute, und ihrer Nachfolger. Die koptische Bibel ist ein wichtiges frühes Zeugnis der Überlieferung der Heiligen Schrift und viele religiöse Texte des Christentums (Heiligenviten oder Predigten) und der auf ägyptischem Boden in der Spätantike blühenden religiösen Gemeinschaften (Gnosis und Manichäismus) sind in koptischer Sprache überliefert (oft sogar nur in koptischer Sprache). Zehntausende nicht-literarischer Texte (Briefe, Verträge, Testamente, Listen oder Schreibübungen) schließlich geben uns faszinierende Einblicke in das tägliche Leben von Klöstern und Privatleuten.

Literatur:

Thomas O. Lambdin, *Introduction to Sahidic Coptic*, Macon: Mercer University Press 1983, 2<sup>nd</sup> edition 1992.  
Bentley Layton, *Coptic in 20 Lessons. Introduction to Sahidic Coptic With Exercises & Vocabularies*, Leuven: Peeters 2007

Der Einführungskurs dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der sahidisch-koptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten koptologischen grammatischen Terminologie.

Es werden Lesefähigkeit des koptischen Schriftsystems, das Verständnis grundlegender einfacher Satzstrukturen sowie der Formenbildung vermittelt. Der Lernstoff wird anhand von leichter Lektüre geübt und anhand zweier studienbegleitender unbenoteter Tests überprüft.

Nachweis der erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur (60 Minuten).

454388 *Tutorium Sahidisch I* (Dorothea Drischel)  
Zeit und Ort werden noch bekanntgegeben

---

## **Modul B.AegKo.27.: Einführung in die ägyptische Archäologie und Denkmälerkunde (Basismodul)**

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelorstudengang „Ägyptologie und Koptologie“ den Schwerpunkt „Ägyptologie“ gewählt haben. Das Modul wird mit 9 Credits bewertet, Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form zweier Referate.

450003 *Einführung in die ägyptische Archäologie* (Albrecht Endrweit)  
PS, 2 SWS, Do 14:15-15.45, Raum Theol 134

**Die Veranstaltung beginnt am 29.10.2009!**

Das Proseminar vermittelt Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der ägyptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik; etc.). Deren Verständnis soll im Rahmen eines studienbegleitenden Referates (35 min.) eingeübt werden.

Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird als Zugangsvoraussetzung dringend empfohlen.

Die besonderen klimatischen Gegebenheiten Ägyptens, vor allem aber die Besonderheiten des Toten- und Götterkultes haben dazu geführt, daß eine einzigartige Fülle archäologischer Hinterlassenschaften die Zeitläufte überdauert hat: von Großdenkmälern bis hin zu den alltäglichen und fallweise miniaturisierten Ausstattungsgegenständen in den Gräbern, die gesamte Breite aller Fundgattungen ist vertreten und in glücklichen Einzelfällen bilden sie sogar zusammenhängende Fundkomplexe.

In diesem Seminar soll nicht nur ein Überblick gegeben werden über das Material als solches, sondern auch darüber, welche jeweils unterschiedlichen Methoden nach Maßgabe der jeweiligen Beschaffenheit des Gegenstandes und des Erkenntnisinteresses angewendet wurden, ihn (archäologisch) ans Licht zu befördern. In unseren archäologischen Überblick werden einbezogen Grabanlagen (Pyramiden, Mastabagräber, Felsgräber), daneben die Kultanlagen für den Götter- wie den Königskult – mithin die Tempel Ägyptens; ebenso wird der Sphäre des täglichen Lebens nachgeforscht (Städte und Häuser). Darüberhinaus geht es um das Kennenlernen und die Erarbeitung eines Fundus' von Grundelementen ägyptischer Architektur: Fundamente, Wand- und Deckenaufbau, Säulen, Dächer sowie um die Baumaterialien generell, aber auch um die Erschließung des Materials aus Ausgrabungsberichten, Monographien und bibliographischen Hilfsmitteln und schließlich – und nicht zuletzt – um die Aneignung einer sachgerechten Terminologie.

#### Annotierte Literaturhinweise:

- ARNOLD, D. Building in Egypt. Pharaonic Stone Masonry, New York/Oxford 1991 (*der Klassiker zu den technischen und materialen Grundbedingungen und Gegebenheiten äg. Bautätigkeit*)
- ARNOLD, D. Lexikon der ägyptischen Baukunst, Zürich 1994 (*umfassend; Kurzartikel zu allen Baulichkeiten m.(wenigen) weiterführenden Literaturangaben zum jew. Gegenstand*)
- ARNOLD, D. Die Tempel Ägyptens. Götterwohnungen, Kultstätten, Baudenkmäler, Zürich 1992 (*kurze Zusammenfassungen zu den wichtigsten Tempelanlagen; wichtig: die Einführung*)
- BADAWY, A. A History of Egyptian Architecture, Bd.I: From the Earliest Times to the End of the Old Kingdom, Giza 1954; Bd.II: The First Intermediate Period, The Middle Kingdom, and the Second Intermediate Period; Bd.III: The Empire (The New Kingdom), Berkeley 1968 (*als erster Überblick immer noch am besten geeignet*)
- BAINES, J./MALEK, J. Atlas of Ancient Egypt, London 1981 (*archäolog. Reise von Ober- n. Unteräg.; darüberhinaus ein Kompendium äg. Kulturgeschichte*)
- BIETAK, M. Probleme, Aufgaben und Zukunft der Feldforschung in Ägypten, in: S.SCHOSKE (Hg.), Akten des vierten Internationalen Ägyptologenkongresses in München 1985, Bd.2 (SAK Beiheft 2), Hamburg 1989, S.1-6 (*der Titel ist programmatisch; immer noch mit Gewinn zu lesen*)
- KEMP, B.J. Ancient Egypt. Anatomy of a Civilization, London 2007 (*eine archäologisch grundierte Wirtschafts- und Kulturgeschichte; nicht ganz leicht zu lesen; Achtung: dieses ist die Zweitaufgabe, die sich von der ersten wesentl. (aber nicht qualitativ) unterscheidet*)
- WILKINSON, R.H. The Complete Temples of Ancient Egypt, London 2000 (*nicht nur der Tempel als Architektur, sondern auch eine Fülle von Nebenaspekten kommt zur Sprache: Entwickl. d. Tempelarchitektur, Ökonomie d. Tempelbezirke, u.v.m.; kann als Komplement zu Kemp verstanden werden*)

452609 *Ausgewählte ägyptische Denkmäler* (Albrecht Endruweit)

Seminar, 2 SWS, Zeit Mi 12:15-13:45, Raum VG 3.101

**Die Veranstaltung beginnt am 28.10.2009!**

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelorstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“ den Schwerpunkt „Ägyptologie“ gewählt haben. Das Proseminar vermittelt Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der ägyptischen Denkmälerkunde. Deren Verständnis soll im Rahmen eines studienbegleitenden Referates (45 min.) eingeübt werden.



Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird als Zugangsvoraussetzung dringend empfohlen.

In dieser Veranstaltung werden die bedeutendsten Fundplätze der ägyptischen Archäologie und Architektur im Zentrum des Interesses stehen; so sollen am Beispiel ausgewählten Materials aus Giza, Theben, Amarna, Elephantine und den Festungen am Zweiten Katarakt bedeutende Gesamtkomplexe der ägyptischen Archäologie im Rahmen von Referaten erschlossen werden (diese können zu Hausarbeiten ausgebaut werden).

Dabei geht es nicht nur um die Kenntnis des Materials und die bloße ‚Lektüre‘ von Grundrissen und Plänen, sondern darüberhinaus um ihre Erschließung, Bewertung und Einordnung, etwa im Sinne der Frage, über welcherart Möglichkeiten wir verfügen, aus den gesamten uns zur Verfügung stehenden Daten Aussagen zu treffen über Funktionen von Räumlichkeiten und Raumgruppen bis hin zu den Monumentalarchitekturen der Tempel und schließlich der Rekonstruktion ‚Heiliger Landschaften‘ und den in ihnen stattgefundenen Bewegungsmuster - z.B. in Theben mit seinen Prozessionen.

#### Literaturhinweise:

- ARNOLD, D. Wandrelief und Raumfunktion in Ägyptischen Tempeln des Neuen Reiches (MÄS 2), Berlin 1962
- ARNOLD, F. Pharaonische Prozessionsstraßen. Mittel der Machtdarstellung unter Königin Hatschepsut, in: E.-L-Schwandtner/K.Rheidt, Macht der Architektur - Architektur der Macht (Diskussionen zur Archäologischen Bauforschung 8), Mainz 2004, S. 13 - 23
- CABROL, A. Les voies processionelles de Thèbes (OLA 97), Leuven 2001
- DORN, A. Hatschepsuts Jenseitsarchitektur im Spannungsfeld zwischen Innovation und Legitimation Aegyptiaca Helvetica (Druck in Vb., 2010)
- Kemp, B.J. The Window of Appearance at El Amarna and the Basic Structure of this City, in JEA 62 (1976), S. 81 - 99
- KEMP, B/GARFI, S. A Survey of the City of El-Amarna (EES Occ. Publ. 9), London 1993
- KEMP, B. Ancient Egypt – Anatomy of a Civilization, London 2007
- LEHNER, M. The Development of the Giza Necropolis: The Khufu Project, in: MDAIK 41, 1985, S. 109-143
- LEHNER, M. Giza - A Contextual Approach to the Pyramids, in: AfO 32, 1985, S. 136-158
- TRIGGER, B.G. Nubia under the Pharaohs, London 1976
- ULLMANN, M. Überlegungen zur kultischen Strukturierung Nubiens im Neuen Reich, in: R.Preys, 7. Ägyptologische Tempeltagung. Structuring Religion (Königtum, Staat und Gesellschaft früher Hochkulturen 3,29, Wiesbaden 2009, S. 245 - 266

---

### Modul B.AegKo.31: Einführung in die koptische Archäologie

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelorstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“ den Schwerpunkt „Koptologie“ gewählt haben. Das Modul wird mit 3 Credits bewertet, Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form eines Referates ( ca. 35 min.).

450004 *Einführung in die koptische Archäologie* (Heike Behlmer)  
PS, 2 SWS, Di. 14:15-15.45, Raum VG 4.105

Die Geschichte der koptischen Archäologie ist die Geschichte von Mißverständnissen und Versäumnissen! Viele der faszinierenden Hinterlassenschaften des nachpharaonischen Ägypten sind zerstört – durch den Zahn der Zeit, aber auch durch eine Kombination von Modernisierung des Landes und Vernachlässigung durch die frühe archäologische Forschung. Die unscheinbaren Lehmziegelbauten, aus denen ein Großteil der Bauwerke des christlichen Ägypten bestand, wurden vielerorts durch Bauern, die nach Sebbah (Dünger) gruben oder die Expansion von Dörfern und Agrarland zerstört. Aber auch Ägyptologen, vor allem des 19. Jh., vernachlässigten die Überreste zugunsten der beeindruckenden Steindenkmäler der pharaonischen Zeit. Spätere Bauten wurden oft ohne Dokumentation abgeräumt, insbesondere wenn sie in pharaonische Tempel und Gräber eingebaut waren. Diese Vernachlässigung führte auch zu einer Reihe von Mißverständnissen, die erst in der jüngsten Forschung ausgeräumt worden sind. Archäologische Schichten wurden nicht klar getrennt. Das führte im Extremfall dazu, daß Mönchen vorgeworfen wurde, in der Kirche Skulpturen nackter Frauen anzuschauen (in Wirklichkeit Nymphen und Mänaden, die aus einer viel früheren Schicht spätantiker Grabkunst stammten).

Die heutige Forschung hat viele dieser Mißverständnisse ausgeräumt und ist dabei, die Versäumnisse auszugleichen. Koptische Archäologie ist ein Wachstumsbereich, und in diesem Proseminar werden alte und neue Erkenntnisse ausgewählten Bereichen der koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik; etc.) vermittelt. Ihr Verständnis wird im Rahmen eines studienbegleitenden Referates eingeübt werden.

Einführende Literatur:

Roger S. Bagnall and Dominic W. Rathbone, *Egypt From Alexander to the Copts - An Archaeological and Historical Guide*, London: The British Museum Press 2004.

Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird als Zugangsvoraussetzung dringend empfohlen.

---

## **Modul B.AegKo.32: Koptische Dialekte: Bohairisch**

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelorstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“ den Schwerpunkt „Koptologie“ gewählt haben. Das Modul besteht aus den zwei Teilmodulen „Einführung in das Bohairische“ und „Independent Study: Bohairisch II: Lektüre“. Das Gesamtmodul wird mit 12 *credits* bewertet. Das zweite Teilmodul „Independent Study: Bohairisch II: Lektüre“ wird jeweils im Sommersemester angeboten. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluß des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form einer benoteten Hausarbeit (Übersetzung)

452426 Teilmodul 1: *Einführung in das Bohairische* (Heike Behlmer)  
Übung, 2 SWS, Di 10-12, VG 2.107

Die Übung dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der bohairisch-koptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten koptologischen grammatischen Terminologie. Es werden das Verständnis grundlegender einfacherer Satzstrukturen und praktisches Verständnis der Formenbildung vermittelt. Der Lernstoff wird anhand von leichter Lektüre geübt und anhand von zwei studienbegleitenden unbenoteten Test zu überprüft. Studierende, die die „Einführung in das Bohairische“ belegen, haben schon gute Grundkenntnisse des Sahidisch-Koptischen. Sie können Texte auf Sahidisch lesen, die Weisheit der Wüstenväter im Original genießen oder das Leben eines bekannten Heiligen nachzeichnen. Es gibt jedoch einen großen Reichtum an koptischen Texten außerhalb des Sahidischen, vor allem im Bohairischen, das das Sahidische ab dem 9. Jh. als dominante Sprachform des Koptischen zu verdrängen begann. Das Bohairisch-Koptische ist es auch, das uns heute im Gottesdienst der Koptisch-Orthodoxen Kirche als Liturgiesprache begegnet.

Literatur:

A. Mallon, *Grammaire Copte. bibliographie, chrestomathie et vocabulaire*, 4e éd. revue par M. Malinine, Beyrouth 1956

Walter Till, *Koptische Dialektgrammatik, mit Lesestücken und Wörterbuch*, 2. Aufl., München 1961.

## Master Studiengang „Ägyptologie und Koptologie“

### **Modul M.AegKo.1: Lektüre schwieriger ägyptischer Texte**

Lernziele und Kompetenzen: Anwendung der im BA erworbenen Fähigkeiten zur grammatischen und semantischen Analyse mittelägyptischer Texte. Vermittlung der Kompetenz, sich nicht nur anhand von Standardgrammatiken, sondern anhand ägyptologisch-linguistischer Sekundärliteratur dem Verständnis schwieriger Texte zu nähern. Vertrautwerdung mit seltener gelesenen Varietäten des Ägyptischen. Zugangsvoraussetzung:

B.Aeg.Ko.22 und B.Aeg.Ko.23

Das Modul wird mit 9 Credits bewertet. Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Das zweite Modul „Independent Study. Lektüre nach Wahl“ findet im Sommersemester statt. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der beiden Modulabschlussklausuren (120 bzw. 60 Min.).

454322 *Schwierige ägyptische Texte* (Gerald Moers)

Übung, 2 SWS, Zeit und Ort nach Vereinbarung

### **Modul M.AegKo.2: Ägyptenrezeption**

Vertrautheit mit verschiedenen abendländischen Strömungen der Ägyptenrezeption. Selbständige Erarbeitung der Rolle Ägyptens im Zusammenhang verschiedener abendländischer Rezeptionsströmungen anhand Aufarbeitung semiägyptologischer Sekundärliteratur.

Das Modul bestehend aus Übung und Seminar wird mit 6 Credits bewertet, Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen Modulprüfung in Form eines Referates (ca. 75 min.)

454330 *Ägyptenrezeption* (Christian Loeben)

Übung, 1 SWS, Zeit und Ort nach Vereinbarung

454330 *Ägyptenrezeption* (Christian Loeben)

Seminar 1 SWS, Zeit und Ort nach Vereinbarung

### **Modul M.AegKo.7: Religionsformen auf ägyptischem Boden in koptisch-spätantiker Zeit**

Durchdringung der wesentlichen Unterschiede zwischen den diversen auf ägyptischen Boden koexistierenden und konkurrierenden Religionsgemeinschaften vor dem Hintergrund ihrer theologischen Spezifika

Das Modul wird mit 6 Credits bewertet, Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form eines Referates (ca. 75 min.)

454334 *Religionsformen auf ägyptischen Boden in koptischer Zeit* (Jürgen Horn)

Seminar 2 SWS

Die Veranstaltung wird als Blockseminar in der ersten Dezemberhälfte sowie im Januar 2010 durchgeführt. Näheres wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

### **Modul M.AegKo.10: Analyse ägyptischer Texte unterschiedlicher Sprachstufen**

Erwerb vertiefter Kenntnisse von Texten ägyptischer Sprachstufen anhand ausgewählter Handschriften. Zugangsvoraussetzung: B.Aeg.Ko.22 und B.Aeg.Ko.23

Das Modul wird mit 6 Credits bewertet, Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Modulabschlussklausur (60 Min.).

*454062 Altägyptisch* (Gerald Moers)  
Übung, 2 SWS, Zeit und Ort nach Vereinbarung

### Magister Studiengang

*454332 Kolloquium für Examenskandidaten* (Heike Sternberg-el Hotabi)  
Kolloquium, 2 SWS, ab 8. Sem., wird als Blockseminar durchgeführt.

Pflichtveranstaltung für Examenskandidaten! **Näheres s. Aushang.**

---

*454333 Materielle Kultur: Praktische Übung zu Schrift und zur Schriftlichkeitskultur*  
(Heike Sternberg-el Hotabi)  
Seminar, 1 SWS, Schein, ab 5. Sem.; diese Veranstaltung wird als Blockseminar vom 5.2.-6.2.2010 durchgeführt. **Näheres s. Aushang.**

---

*454335 Tanis und Bubastis* (Heike Sternberg-el Hotabi)  
Seminar, 2 SWS, Schein, ab 4. Sem.; diese Veranstaltung wird als Blockseminar vom 18.12.-20.12.2009 durchgeführt; **Referatsliste hängt aus.**

Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
am Seminar für Ägyptologie und Koptologie  
der Georg-August-Universität Göttingen

Wintersemester 2009/2010

Zusammengestellt von Heike Sternberg-el Hotabi  
in Gemeinschaft mit den Lehrenden des Seminars

Göttingen im September 2009